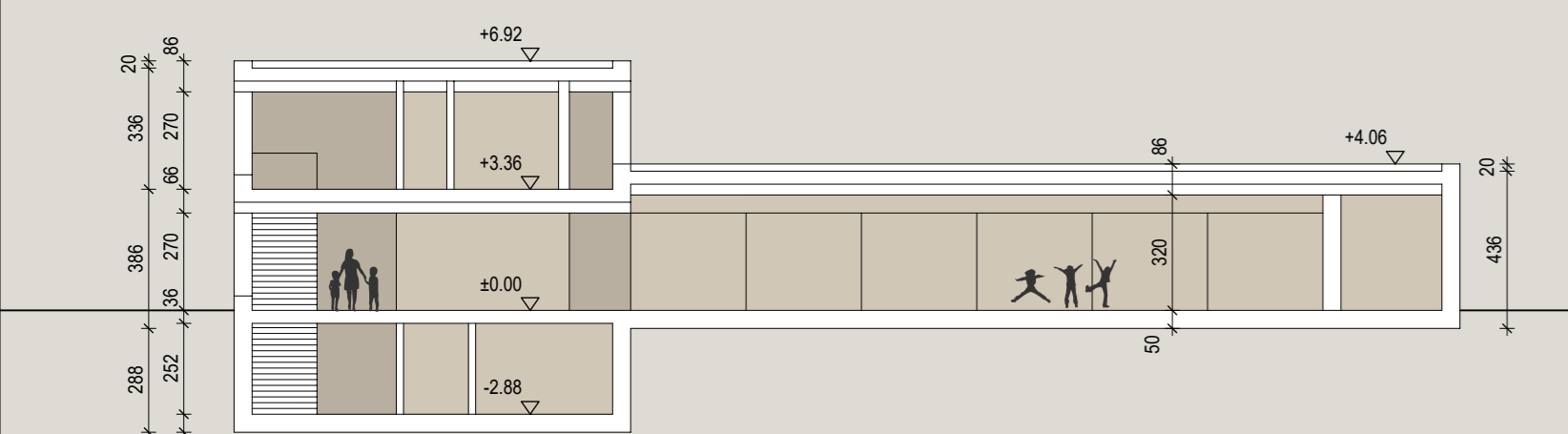


Ansicht West 1_200



Ansicht Ost 1_200

Schwarzplan, Ideenteil 1_2000



Schnitt 1_200



Ansicht Nord 1_200

Erläuterungsbericht

Obwohl an der Haupteinfallsstraße gelegen, tut sich in zweiter Reihe ein geschützter naturnaher Raum zwischen der umliegenden Wohnbebauung und dem Hangfuß auf.

Geprägt wird dieser Ort vom begrünten und bewaldeten Hangfuß, dem Blick zur höher gelegenen Ortsmitte mit Schule und Kirche und der kräftigen alten Buche - ein Baum dessen Größe in einem Menschenleben kaum erlebbar ist.

Hier wird das neue Kinderhaus positioniert - ein Ort zur Inspiration und zur kreativen Entfaltung der Kinder. Die Buche bleibt erhalten. Der Neubau umschließt winkelförmig den Baum und rückt die Buche und die Spielfläche ins Zentrum des Kinderhauses. Der Innenraum und der Hofartige Außenraum werden zu einer Einheit - dem neuen „Kinderhaus Kennelbach“.

Im zweigeschossigen Baukörper sind die Gruppenräume sowohl der Kleinkindbetreuung (im EG) als auch für den Kindergarten (im OG) untergebracht und orientieren sich nach Ost/Südost mit Blick zum Spiel-Hof mit Baum und zum Dorf.

Der eingeschossige Bauteil schiebt sich zwischen Eingangsbereich und Außenraum. Hier befinden sich der Essraum und direkt anschließend der offene Bewegungsraum - beide sind großzügig zum Außenraum verglast - ein Fensterband zum Vorplatz bietet Ein- und Durchblicke.

Über den neugestalteten Vorplatz mit seitlich anschließender Parkierung erreicht man den überdachten Eingang und gelangt über den Windfang ins Foyer mit direktem Blick zum Garten. Sämtliche Funktionen und Bereiche - wie Essraum, Garderoben, die Räume für die PädagogInnen und die Erschließung zu Kinderbetreuung und Kindergarten - münden im Foyer und Begegnungsraum. Von den Garderoben gelangt man zum Außenraum mit überdachter Terrasse.

Die großzügigen Erschließungsflächen sind natürlich belichtet und erweitern die Spiel- und Lernflächen alters- und Gruppen-übergreifend.

Die Gedeckte Außenfläche mit Außengeräteraum bildet den räumlichen Abschluss des Hofes und zioniert den Außenraum in differenziert gestaltete und nutzbare Bereiche.

Garten und Haus werden zu einem vielseitig erlebbarem Ort mit hoher Aufenthaltsqualität, Treffpunkten und Rückzugsmöglichkeiten.

Ortsbaulicher Ideenteil

Durch eine leichte Korrektur der Straßenführung wird eine beidseitige Bebauung entlang der Bregenzer-Straße möglich und die derzeit nur durch Markierungen und Beschilderungen erreichte Verkehrsführung an der Kreuzung Bregenzer- Hofsteig- und Dorfstraße wird geklärt.

Entlang des Werkskanals wird die ortstypische Offene Bebauung weitergeführt. Zwei neue Baukörper mit öffentlicher und halböffentlicher Nutzung definieren mit dem Kinderhaus den neuen Dorfplatz. Hier öffnet sich die Bebauung zum Werkskanal und macht diesen zugänglich und erlebbar. Ein freistehender Pavillon bildet den räumlichen Abschluss und beinhaltet Bushaltestelle, Fahrradständer, Info-Point und evtl. einen Kiosk.



Lageplan, Ideenteil 1_500



Ansicht Süd 1_200



Erdgeschoss, Lageplan 1_200

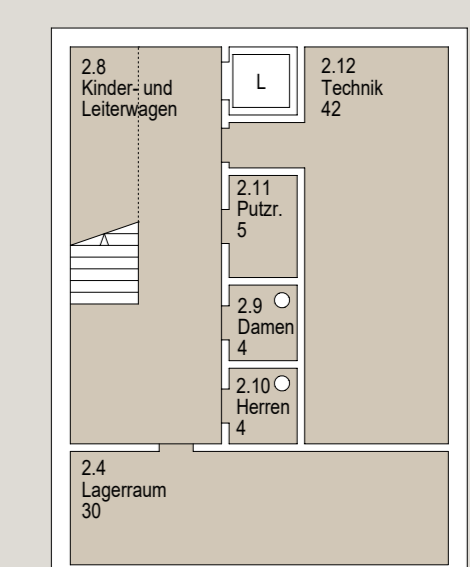


Obergeschoß 1_200

Konstruktion, Material

Die Errichtung des Neubaus erfolgt in vorgefertigter Holzbaweise aus heimischem Holz, Dach und Zwischendecke werden mit Massivholzdielen ausgeführt. Die Fassaden erhalten eine hinterlüftete Holzschindelfassade, die Dachflächen sind begrünt.

Die spielerisch erfahrbaren Innenräume werden mit naturbelassenen Materialien und bunten Textilien gestaltet. Der Innenausbau mit Lehm und unbehandeltem Holz schafft eine wohlige Behaglichkeit und ein gesundes Raumklima.



Untergeschoß 1_200